

Spiekermann

Öl- und Gasfeuerung ·
Heizung · Sanitär · Solar
Meisterbetrieb

Inhaber
Maik Spiekermann

Raiffeisenstr. 1
24214 Schinkel
Tel. 0 43 46 - 92 62 17
Fax 0 43 46 - 92 62 18
Mobil 01 70 - 3 25 88 15
service@spiekermann-heizung.de
www.spiekermann-heizung.de

KornKraft Bioland Vollkornbäckerei

Raiffeisenstrasse 2, 24214 Schinkel Tel. : 04346- 51 02 Fax: 36 98 33
www.kornkraft-schinkel.de Mobil : 0157- 03 01 02 53

**Wir beginnen unsere Betriebsferien 2019
mit der ersten Schulferienwoche !
Samstag 29.Juni – letzter Verkaufstag
Dienstag 30.Juli - erster Verkaufstag.
Schon 30 Jahre regionale Bio-Backwaren aus Schinkel !
Weiter geht 's mit neuem Bäckermeister !
Wir wünschen allen eine lebendige Sommerzeit!**



Wat löpt in Schinkel

30. Jahrgang 15.06. - 15.08.2019

Juni

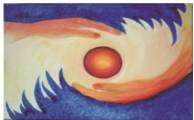
So	16	10:00	Gottesdienst	Kirche
Mi	19.	15:00	Kinderchor Pit Maier	Möhl
Do	20.	19:30	Sitzung Finanzausschuss	Redderkrog
Sa	22.	14:00	DRK Fahrradtour mit anschl. Grillen	Treffp. Parkpl. Kirche
			Jugendfußballturnier	Sportplatz
So	23	10:00	Gottesdienst	Kirche Gttorf
Mo	24.	18:00	CDU Ausfahrt "Kieler Woche"	
Mi	26.	15:00	Missionskreis	Pfarrscheune
		15:00	Kinderchor Pit Maier	Möhl
Do	27.	13:00	Rausschmiss der „Schulis“ / KiTa	KiTa
		19:30	Sitzung Gemeindevertretung	Redderkrog
Sa	29.	09:00	Fahrradtour Altherrengemeinschaft	Treff: Redderkrog
		13:30	Franz-Kruse-Gedächtnist. Altherren	Sportplatz
So	30.0 6.	10:00	Gottesdienst	Kirche Gettorf
		11:00	Jahreshauptvers. Jugendförderkreis	Zelt an der Schule

Juli

		01.-19.	KiTa geschlossen	
		02.-04.	Kids-Camp 1. FC Schinkel	Sportplatz
Mi	03.	14:30	DRK Spielenachmittag	Feuerwehr
		15:00	Kinderchor Pit Maier	Möhl
Fr	05.	19:00	Hallen-Bingo	HGH
So	07.	10:00	Gottesdienst	Kirche Gettorf
Mi	10.	15:00	Missionskreis	Pfarrscheune
So	14.	10:00	Gottesdienst	Kirche Gettorf
So	21.	10:00	Gottesdienst	Kirche Gettorf
Mi	24.	15:00	Missionskreis	Pfarrscheune
So	28.	10:00	Gottesdienst	Kirche Gettorf

August

So	04.	10:00	Gottesdienst	Kirche Gettorf
Mi	07.	14:30	DRK Spielenachmittag	Feuerwehr
Fr	09.		1. FC Schinkel Stiftungsfest	Sportplatz
So	11.	10:00	Gottesdienst	Kirche Gettorf
Mi	14.	08:30	Einschulungsgottesdienst	Kirche
			Einschulung	Schule
		15:00	Kinderchor Pit Maier	Möhl



Praxis für Osteopathie und Naturheilkunde

Holger Reinicke **Maxi Schütt**

Heilpraktiker
Osteopathen | Physiotherapeuten

Osteopathie für Säuglinge, Kinder und Erwachsene
Naturheilkunde und Anthroposophische Medizin

Telefon 04346-602771 | Termine nach Vereinbarung
Eckholz 5 | 24214 Tüttendorf/Eckholz
info@osteopathiepraxis-kiel.de
www.osteopathiepraxis-kiel.de



Impressum „Wat löpt in Schinkel“:

Redaktion: Uwe von Ahlften, Raiffeisenstr. 37, 24214 Schinkel
☎: 04346-6893, eMail: ahlften-von-schinkel@web.de
Verantwortlich sind die genannten Autorinnen und Autoren.

Druck: Eigendruck

Verteilungsgebiet: Kostenlose Verteilung in Schinkel (Gesamtauflage 430 Stück)

Erscheinen: Am 15. in den geraden Monaten des Jahres

Anzeigenkosten: - Kommerziell: (Ganze Seite SW 20,- €, halbe Seite SW 10,- €)
- Im öffentlichen Interesse: (i.d.R. kostenfrei)
- Private Kleinanzeigen sind kostenlos

Wurzelhof der Gemeinschaft Schinkel

ÖKOLOGISCHER GEMÜSEANBAU
DER BESONDEREN ART



Eckredder 8 • 24214 Schinkel

Solawi Schinkeler Hof
(www.schinkeler-hof.de)

Tag des Offenen Ackers
Sonntag, 18.08.2019
11-17 Uhr

Verkauf auf unseren Wochenmärkten
(Wurzelhof Markt GbR):

Dienstag	10.00-14.00 Uhr	Schinkel, vor Kraft
Mittwoch	8.00-13.00 Uhr	Kiel, Exerzierplatz
Donnerstag	12.00-18.00 Uhr	Kronshagen
Freitag	8.00-12.00 Uhr	Gettorf
Samstag	8.00-13.00 Uhr	Kiel, Exerzierplatz



Hochwertige Lebensmittel
aus organisch-biologischem Anbau
www.bioland.de



holz & hand gmbh
zimmerermeister

Vom klassisch abgebandenen Dachstuhl über traditionellen Fachwerkbau hin zur modernen Holzrahmenbauweise gilt unser besonderes Interesse nachhaltigen und ökologisch sinnvollen Baustoffen.

In Schinkel
zu Hause

Holz&Hand

Senfstr. 17
24214 Schinkel

Johannes Zastrow
0172 4023060

Nicolai Nissen
0172 4023050

04346 926316
info@holzundhand.de
www.holzundhand.de



Wir bieten alle Arbeiten rund ums Haus:

- Energiesparende, individuell abgestimmte Wärmedämmkonzepte
- Neu- und Anbauten in Holzbauweise
- Gauben, Holzbalkone und Terrassen
- Innenausbau, Holzfußböden
- Maßgeschneiderte Carports, Schuppen und Garagen
- Dachsanierung und Dacheindeckung

Rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne, unverbindlich und kostenlos.

Ihr
Holz&Hand
Team

Kontakt: Wurzelhof der Gemeinschaft Schinkel, Božena Klimova und Dieter Pansegrau, Gabi Pansegrau, Eckredder 8, 24214 Schinkel, Telefon (0173) 24 33 778 (Gabi Pansegrau)

„Bio + regional + gemeinschaftlich“:

Wurzelhof der Gemeinschaft Schinkel lädt ein zum Hoffest

Wer die „besondere Art des Gemüsebaus“ kennenlernen, die leckeren Erzeugnisse genießen und zudem einen spannenden Tag erleben möchte, ist herzlich zum 18. August zwischen 11 und 17 Uhr auf den Wurzelhof der Gemeinschaft Schinkel im Eckredder 8, 24214 Schinkel (Ortsteil Schinkelerhütten) eingeladen.

Der Wurzelhof ist in vielerlei Hinsicht ein Bioland-Gemüsebaubetrieb der besonderen Art. Das beginnt schon bei der Eigentümerschaft der Flächen. Im April 1986 fand sich eine Gruppe von 30 Anteilseignern (60 bis 70 Personen) zusammen, um eine Ackerfläche von gut vier Hektar zu erwerben, die zwar noch konventionell bewirtschaftet wurde, aber ökologisch sehr wertvoll war: klein parzelliert, von Knicks umgeben und durchzogen. Weitere Knicks und zahlreiche Wasserflächen wurden angelegt. Ziel war,

die ökologische Qualität der Fläche zu bewahren und weiterzuentwickeln, ökologischen statt konventionellen Landbau auf der Fläche zu betreiben und Arbeitsplätze zu schaffen.

Durch Zupachtung im Jahr 2009 verfügt der Wurzelhof heute über eine Gesamtanbaufläche von zehn Hektar.

Seit 1987 wird die Fläche von Dieter Pansegrau als Bioland-Betrieb im Vollerwerb bewirtschaftet. 2003 kam Gabi Pansegrau gleichberechtigt in den Betrieb, und seit 2013 wird die gemeinsame Arbeit auch mit von Božka Klimova verantwortet. Insgesamt sind mittlerweile ca. 15 Menschen in Teil- oder Vollzeit oder als Auszubildende in dem Betrieb beschäftigt.

Ein etwas anderes Verständnis von Wirtschaft

Grundidee des Projekts war, dieses Stück Land den ökonomischen Verwertungsprozessen zu entziehen und damit die Möglichkeit einer naturnahen und naturverträglichen Erzeugung von Lebensmitteln zu schaffen. Man wollte herausfinden und ausprobieren: Ist es der einzige Zweck von Geld, sich durch Verzinsung selbst zu vermehren, oder kann Geld auch SINN machen und etwas Konkretes in Bewegung bringen? Nach gut 30 Jahren Ackerbau ist die Frage erfolgreich geklärt: Das Konzept funktioniert!

Bodenpflege statt Pflanzendüngung – Humuswirtschaft statt Nährsalzgaben

„Die Grundlage des ökologischen Wirtschaftens ist für uns die Pflege des Bodens“, bringt Dieter Pansegrau es auf den Punkt. „Ein gesunder, lebendiger, vitaler Boden lässt gesunde und vitale Pflanzen wachsen.“ Auf dem Wurzelhof imitiert und dynamisiert ein sehr ausgeklügeltes, langjährig entwickeltes Fruchtfolge- und Gründüngungssystem die natürlichen Bodenprozesse. Der Anbau von Pflanzen, die Stickstoff aus der Luft binden und in den Boden eintragen – wie z. B. Klee oder Lupinen – gewährleisten die Versorgung der Pflanzen mit Stickstoff. „Außer in der Jungpflanzenanzucht können wir auf externe Stickstoffzufuhr mit all ihrer Problematik verzichten,“ betont Dieter Pansegrau.

Eine große Bedeutung kommt auch der Bodenbearbeitung zu. Neben der Versorgung mit organischer Substanz spielt die Art der Bearbeitung eine große Rolle. Auch hier versucht der Hof, mit Hilfe innovativer Konzepte und kreativer Entwicklungen natürliche Prozesse zu befördern.

Darüberhinaus wurde und wird ein spezielles Mulchsystem entwickelt. Das Einbringen organischer Substanz, z. B. Klee-Gras-Silage, in die Bestände fördert das Bodenleben und schützt die Pflanzen vor Austrocknung. Außerdem reduziert das Mulchen die Beikräuter, so dass auf das Bedecken des Bodens durch Plastikfolien oder -gewebe verzichtet werden kann. So entsteht messbar Humus ohne externe Stickstoffdüngung; die Folge sind sehr gute Erträge und eine stabile Gesundheit der Pflanzen.

Neue Form des Wirtschaftens: Solidarische Landwirtschaft

Die Produkte des Wurzelhofs wurden bis 2015 fast ausschließlich an Kunden auf Wochenmärkten der Region Kiel verkauft. Der Marktstand der Wurzelhof Markt GbR bietet ein Vollsortiment an Bio-Gemüse und -Obst an. Schwerpunkte dabei sind:

- Möglichst viele eigene Erzeugnisse
- Erzeugnisse von KollegInnen aus der Region SH
- Erzeugnisse von ausgewählten überregionalen Erzeugern, fair und – wo es geht – Verbandware (Bioland, Naturland, Demeter etc.)
- Möglichst kurze Transportwege
- Keine Erzeugnisse aus Übersee, für die es eine europäische Saison gibt
- Möglichst verpackungsfreies Handeln

Ausschließliche Vermarktung CMS-freier Sorten

Dieses Konzept wird auch so beibehalten und weiterentwickelt.

Bekanntmachung

der Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Schinkel

Donnerstag, 20.06.2019, 19:30 Uhr,

Redderkrog, Hauptstraße 14, 24214 Schinkel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.02.2019
3. Einwohnerfragestunde
4. Berichte
 - 4.1. Eingaben
 - 4.2. Anfragen
5. Schaffung einer FSJ-Stelle in der Betreuten Grundschule und Jugendbetreuung in der Gemeinde Schinkel
6. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Gestaltung der Ortsbegrüßungstafel
7. Dörpsmobil
8. Neufassung der Satzung der Gemeinde Schinkel für die Benutzung und Gebührenerhebung für die "Betreute Grundschule" in Schinkel
9. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2018
10. Zuschuss Fahrtkosten zur Ferienbetreuung bei der AWO in Gettorf
11. Antrag der ÖIS zur Thematik "Möhl" (Anlage)
12. ÖIS-Eingabe zum Vergabeverfahren von Bauplätzen im B-Plan 4 "Hauptstraße" (Anlage sh. Pkt. 6)

Nun konnte zu stimmungsvoller Livemusik von Julia Uhlenwinkel und Melanie Schubert ausgelassen gegessen, getrunken und über alte und neue Zeiten geschnackt werden. Höfe und Betriebe aus der Ökoregion Schinkel verkauften eigene Produkte oder informierten über ihre Arbeit. Für Kinder waren Spiele im Hinterhof aufgebaut, die ordentlich genutzt wurden. Man konnte Bio-Wein probieren oder beim Kornkraft-Quiz eine leckere Zitronenrolle gewinnen. Es war viel Trubel überall und der Tanzworkshop in der Backstube brachte richtig Schwung in die Runde.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass es ein wirklich gelungener Tag



war. Die Stimmung war durchgehend fröhlich und ausgelassen und erreichte auf der abendlichen Bäckerei-Party in der Backstube nochmal einen zweiten Höhepunkt. Es hat viel Spaß gemacht, teil der Veranstaltung gewesen zu sein.

Bente Roggatz, Uhlenhoff

„Zusätzlich zur Wochenmarktvermarktung sind wir seit 2015 Teil der Solawi Schinkeler Höfe“, erklärt Gabi Pansegrau. „Zusammen mit den Biolandbetrieben Kornkraft-Bäckerei, Hof Mevs und Hof Rzehak und inzwischen 171 Solawi-Teilnehmenden bilden wir eine Solidarische Landwirtschaft.“ Dabei werden die Teilnehmenden zu ErzeugerInnen, indem sie sich mit einem monatlichen Beitrag an der Finanzierung der Erzeugerkosten beteiligen. Dafür erhalten sie einen entsprechend vielfältigen Anteil an der Ernte aller Betriebe. Dieser Anteil verändert sich – genauso wie die Landwirtschaft – im Jahreskreislauf. Im Sommer profitieren alle von der Überfülle an Erzeugnissen, im Winter heißt es, mit einem knapperen Angebot auszukommen. Auch die Folgen von Klimaveränderung oder anderen Einflüssen wie Krankheiten werden so von allen mit getragen. Dies erzeugt eine enge Verbindung der Solawi-Teilnehmenden mit „ihren“ Höfen, gestärkt durch gemeinsame Aktivitäten wie z. B. Arbeitseinsätze, Feste, Führungen. Für die Höfe ergibt sich durch die Solawi eine Unabhängigkeit vom Diktat der Marktpreise, das unternehmerische Risiko wird verteilt. Alle eigenen Erzeugnisse werden verwertet. Alle sitzen in einem Boot und erleben den Entstehungsprozess der Lebensmittel hautnah und solidarisch.

Das Team des Wurzelhofs freut sich darauf, auf dem Hoffest mit den BesucherInnen über all diese Themen ins Gespräch zu kommen.

Der Wurzelhof auf Wochenmärkten

Die Produkte des Wurzelhofs sind bislang auf Wochenmärkten der Region Kiel erhältlich:

Schinkel:	Dienstag, 10-14 Uhr
Kiel, Exerzierplatz:	Mittwoch, 8-13 Uhr, Samstag, 8-13 Uhr
Kronshagen:	Donnerstag, 12-18 Uhr
Gettorf:	Freitag, 8-12 Uhr

Für meine zwei 9 Jahre alten Katzen suche ich ein neues liebevolles zu Hause, unbedingt mit Möglichkeit zum rausgehen. Die Möglichkeit gibt's bei mir seit einem Jahr leider nicht und ich merk, dass die zwei dringend Freigang brauchen. Ich würde mich freuen auch nach Vermittlung Kontakt zum neuen Heim halten zu dürfen.

Gern melden bei Nina.K.Schulte83@gmx.de.

Europawahl: Alle Zeichen, nicht nur in Schinkel, stehen auf Grün!

Mit einem so überwältigendem, grünem Ergebnis hat wohl niemand gerechnet. Der mündige Bürger sieht Umweltthemen wie Klima- und Umweltschutz und Atomausstieg doch als besonders wichtige Themen an, die endlich spürbar zeitnah umgesetzt werden müssen.

Erfreulich die überdurchschnittlich hohe Wahlbeteiligung von 69,9%! Das bedeutet: von 789 Wahlberechtigten haben 562 Schinkeler Bürgerinnen und Bürger ihre Stimme zu Europa abgegeben.

So hat Schinkel gewählt: (in Klammern Gewinn-/Verlust):

Grüne: 35,4 % (+14,5), CDU: 30,8 % (-3,3), SPD: 14,7 % (-15,5), AfD: 6 % (+1,3), FDP: 3,4 % (+2,1), Die Linke: 2,4 % (-1,6), Übrige: 7,2 % (+2,5).

Auf den ganzen Amtsbereich Dänischer Wohld gerechnet, haben auch dort die Grünen mit 29,7 % die Nase vorn gehabt, dicht gefolgt von der CDU, 29,4 %, abgestraft die SPD mit 18,5 %.

Bleibt zu hoffen, dass die Erwartungen der Wählerinnen und Wähler erfüllt werden können und die Politiker in allen Parlamenten den Wählerwillen ernst nehmen und entsprechende Konsequenzen ziehen.

Quelle: Homepage Amt Dänischer Wohld Corinna Strake (ÖIS)

**TI ALT
SCH WITT
LE EN
REI BEK** **Glasklar.
Fensterspezialisten
mit Durchblick**

Herstellung und perfekte Montage
von Holz- und Holz-Alu-Fenstern
gemäß RAL-Güterichtlinien

schön, pflegeleicht, witterungs-
beständig, beste Wärmedämmung



Tischlerei Altwittenbek · 24214 Altwittenbek
Tel. 0431 - 31 43 47 · www.tischlerei-altwittenbek.de

Eindrücke vom KornKraft-Jubiläum

Am Pfingstsonntag lud die Kornkraft-Bäckerei in Schinkel zum großen Fest ein. 30 Jahre Kornkraft sollten gefeiert und der Betrieb feierlich an die Nachfolger übergeben werden. Los ging es mit einem Festgottesdienst in der Schinkeler Kirche. Dieser wurde von der Basisgemeinde Wulfshagener Hütten gestaltet und verknüpfte geschickt das Pfingstfest mit dem Jubiläum.

Nach dem sehr gut besuchten Gottesdienst ging es weiter zum Kornkraft-



gelände, auf dem schon alles für das Fest vorbereitet war. Tische und Bänke standen für hungrige und durstige Gäste bereit, Stände mit Kuchen, Grillwürstchen, anderen warmen Spezialitäten und Kaffee waren rund um den Platz aufgebaut. Alles war festlich dekoriert und im Zusammenspiel mit dem sommerlichen Wetter versprach es eine gute Feier zu werden. Die eintreffenden Gäste wurden mit Sekt, Saft und hausgemachten Schnittchen empfangen. Um 12 Uhr eröffneten Gundel Halver und Dieter Schlieger-Halver offiziell das Fest. Nach einigen Ansprachen, unter anderem von der Bürgermeisterin Frau Axmann-Bruckmüller, verschiedenen Landwirten und Vertretern von Vereinen und Verbänden aus Schinkel und einer Live-Musikeinlage wurden die Nachfolger vorgestellt und der Betrieb feierlich an sie übergeben.

sich über den Wasserbeschaffungsverband Dänischer Wohld. Nach einer Begehung des Wasserwerks in Krusendorf diskutierten die TeilnehmerInnen über die Bedingungen einer Aufnahme der Gemeinde Schinkel in den Verband, sollte die Schinkeler Wasserversorgungsgenossenschaft mehrheitliche Beschlüsse hinsichtlich ihrer Auflösung und eines Anschlusses an Krusendorf herbeiführen. In diesem Falle wäre die Gemeinde Schinkel in der Versorgungspflicht und ein Beitritt zum großen Verband wohl unausweichlich. Die Anbindung an das Verbandsnetz könnte mit jeweiligen Verbindungsleitungen in Richtung Landwehr bzw. Großkönigsförde als Ringlösung geschaffen werden. Hierbei ist man jedoch schnell im Investitionsbereich von ca. 270.000,00 €. Zu beachten ist dabei auch ein notwendiger Leitungsdruck für die Versorgung der Hydranten für unsere Feuer

Uwe von Ahlfen (ÖIS)

Das Dorf backt für KornKraft!

Diese schöne Idee zu dem Jubiläumsfest mit solch überwältigender Beteiligung haben uns den Ausstieg nach 30 Jahren leicht gemacht und die Vorstellung der Nachfolger Julia und Tjark-Erik bei strahlendem Wetter richtig toll gelingen lassen!

Wir danken für die vielen Glückwünsche und Präsente und allen HelferInnen, OrganisatorInnen und Beitragenden zu diesem stimmungsvollen Fest für ihren unermüdlichen Einsatz und freuen uns riesig, dass mit euer aller Hilfe alles so wunderbar gelingen konnte!



Ganz herzlichen Dank!!

Gundel Halver, Dieter Schlieger-Halver, Rüdiger Machande

Ausschuss für Schulen, Jugend, Sport und Soziales

Erfreulich viele Zuschauer fanden sich zur Sitzung des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales am 6. Juni 2019 im Redderkrog ein. Leider war dieses Interesse von großer Sorge und Verärgerung der anwesenden Väter und Mütter geleitet, da im Ausschuss über den bisherigen Sachstand zur Planung der **Schülerbeförderung** berichtet werden sollte. Im Zuge der Überplanung des ÖPNV durch den dafür zuständigen Kreistag des Kreises Rendsburg Eckernförde, wird auch der Schulbusverkehr neu geregelt und soll in den öffentlichen Busfahrplan integriert werden. Zahlreiche Änderungswünsche aller betroffenen Amtsgemeinden wurden bereits an das Planungsbüro übermittelt. Noch ist keine endgültige Lösung auf dem Tisch, aber Fahrzeiten der Schinkeler Schülerinnen und Schüler von insgesamt ca. 3 Std. am Tag wollen die Eltern nicht hinnehmen. Des Weiteren wurde die Stilllegung der Haltestelle Raiffeisenstraße moniert und dass Schüler zur Isarnwohldschule am ZOB in Gettorf umsteigen müssten, obwohl an der Gettorfer Schule Wartebereiche zur Verfügung stehen und der ZOB zum Umstieg aller Isarnwohld-Schüler aus den Umlandgemeinden gar nicht ausgelegt sei. Tomas Bahr, leitender Beamter des Amtes Dänischer Wohld, konnte für den Moment noch keine Auskunft geben, wie der aktuell überarbeitete Plan aussieht, die Umsetzung des neuen

ÖPNV-Konzepts ist für den 1.1.2021 geplant.

Auf Anregung der ÖIS stimmten alle Ausschussmitglieder für die Übermittlung einer Schinkeler Resolution durch das Amt an den Kreis, in der der Kreis aufgefordert wird, „die Fahrdauer für Schüler auf ein angemessenes Maß festzulegen und ökologische und ökonomische Aspekte Berücksichtigung finden mögen.“

Einstimmig sprachen sich die Ausschussmitglieder für die Unterzeichnung der **Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland** aus. Begleitend zum finanziellen Engagement der Gemeinde beim Bau des Hospizes in Gettorf, setzt die Gemeinde Schinkel damit ein Zeichen für die Verbesserung der Situation schwerstkranker und sterbender Menschen. Die *Charta* ist unter www.charta-zur-betreuung-sterbender.de öffentlich einsehbar.

Angepasst werden mussten die Kosten für die Benutzung der **Betreuten Grundschule**. Kinder müssen mit der Anmeldung zum Besuch der Schule zeitgleich auch in der „Betreuten Grundschule“ angemeldet werden.

Die Gültigkeit des Bonusheftes gilt nun für ein Kalenderjahr und kostet nun 60,00 €. Die Regelbetreuung wird von 70,00 € auf 85,00 € monatlich angehoben, ferner gibt es Ermäßigungen für Geschwisterkinder.

Zuschüsse für Ferienangebote gewährt die Gemeinde Schinkel nun nicht mehr nur für mehrtägige Ferienfahrten von Schinkeler Kindern. Kinder, die die Schulklassen 1 bis 4 besuchen oder nach den Sommerferien in die 1. Klasse kommen und an der AWO-Sommerferienbetreuung 2019 in Gettorf teilnehmen, können einen Fahrtkostenzuschuss für den Shuttle-Service bekommen.

Die Gemeinde Schinkel möchte **E- Carsharing** möglich machen und denkt an den Beitritt zum Verein *Dörps-Mobil im Wohld e.V.* Eine Ladesäule, gefördert durch die Stadtwerke Eckernförde soll auch die Möglichkeit der Ladung von E-Bikes bieten, könnte am Parkplatz an der Hauptstraße installiert werden.

Drei Anträge zur **Schinkeler Möhl** brachte die ÖIS in den Ausschuss ein.

1. Der SH-WLAN-Empfang soll verbessert werden, hierzu wird der Übergabepunkt aus dem Keller ins Erdgeschoss umgebaut.
2. In der Möhl soll zukünftig der anfallende Müll getrennt werden, hierfür werden entsprechende Behälter angeschafft.
3. Langfristig soll der Zustand der Fassade und der Fenster verbessert werden. Die ÖIS-Anträge haben alle Ausschussmitglieder einstimmig mitgetragen.

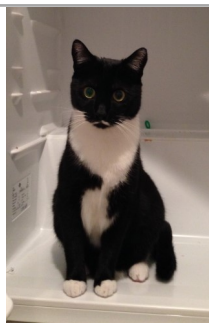
Corinna Strake (ÖIS)

Schwarz-weiße Katze vermisst:

Meine Katze Lotta wird seit dem 30.04. vermisst. Sie wird im Herbst fünf Jahre alt. Sie hat weiße Pfoten, Brust und Bauch sind ebenfalls weiß. Sie hat einen auffälligen weißen Rand an der Oberlippe. Sie hat eine Tätowierung im linken Ohr und ist gechipt. Am Tag ihres Verschwindens ist sie unbemerkt in ein Auto gestiegen und in Schinkel vor dem Umsonstladen entlaufen.

Leider konnten wir sie bislang nicht wiederfinden und vermissen sie sehr.

Wer sie aufgenommen oder gesehen hat bitte melden unter



Dat löpt in Schinkel

KiTa

In Arbeitssitzungen, ohne Beteiligung der Öffentlichkeit, fanden Beratungen zwischen Gemeindevertretern, KiTa-Leitung, Kirche, Amt und Fachleuten wie dem beauftragten Architekten statt. Mehrfach hat die ÖIS die hohen Mehrkosten (lt. Architekt Wohlenberg zwischen 10.000,00 € und 20.000,00 €) des „Versorgungskellers“ in der Neubau-Planung der KiTa auf der Fläche der Pfarrscheune angesprochen – mit Erfolg; nun soll der Bauantrag alle Räumlichkeiten in einer Ebene aufnehmen. Die Bauvorlage im Bauausschuss (13. Juni) soll die Verwendung ökologischer Dämmstoffe berücksichtigen. Da nach dem Abriss der Pfarrscheune die „Sonnengruppe“ ohne Versorgung mit Heizenergie wäre, muss ein Provisorium während der Bauphase geschaffen werden. Der für die Neubau-Planung hinzugezogene Energieberater erläuterte auch die Problematik einer gemeinsamen Energieversorgung energetisch unterschiedlicher Immobilien, die Sonnengruppe benötigt eine deutlich höhere Heizvorlauftemperatur als der geplante KfW-55-Neubau. Der Einsatz von Pellets-Heizung oder von Wärmepumpen scheint so für die Sonnengruppe nicht ratsam zu sein. Parallel zum Bauantrag (Container-Zwischenlösung, Abriss der Pfarrscheune und Neubau von 2 Gruppen) ist der B-Plan-Roggenrader Weg auf den Weg gebracht worden, nach dessen Genehmigung ist dann der Neubau in einem neuen Bauantrag für die dritte Gruppe geplant.

B-Plan Hauptstraße

Ebenfalls nichtöffentlich und in kleiner Arbeits-Runde sprach man erstmals über Festlegungen im zukünftigen Baugebiet an der Hauptstraße. Da das Planungsbüro anscheinend keinerlei Informationen über den bisherigen Sachstand (ggf. gesonderte Fläche für „anderes Wohnen“ z.B. Tiny-Siedlung oder Genossenschaftliches Wohnen) hatte, vertagte man endlich diese Diskussion in die öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 13. Juni. Hierzu hat die ÖIS Vorschläge zum Verfahren und Festlegungen zu bestehenden Knicks eingereicht.

Wasserversorgung in Schinkel

Abordnungen der Gemeinde Schinkel, der Amtsverwaltung Dänischer Wohld und der Wasserversorgungsgenossenschaft Schinkel informierten